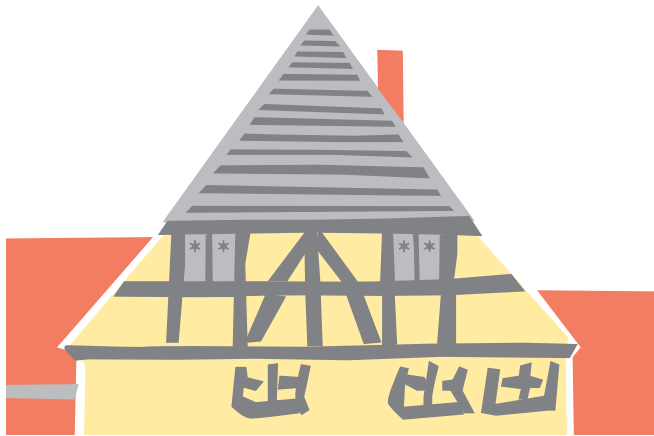


Retten, erneuern, nutzen ...

... unter diesem Motto sind alle interessierten Menschen aufgerufen, sich in diesem Verein zu engagieren.

Jede Frau, jeder Mann wird gebraucht – jeder kann sich einbringen.

Je mehr Sassenberger aber auch andere Interessierte mitmachen, desto besser ist es – zum Wohle dieser Stadt.



Unterstützen Sie das Projekt „Altes Zollhaus“, machen Sie es zu Ihrem eigenen Anliegen!

Ein nicht geringer Teil der aufzuwendenden Mittel wird der Verein durch Spenden engagierter Bürger und Firmen einsammeln müssen.

Wenn Sie das Projekt „Altes Zollhaus Sassenberg“ finanziell unterstützen möchten, ist eine Einzahlung – selbstverständlich gegen Spendenquittung – auf den folgenden Spendenkonten möglich:

Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Konto 34 103 028

Volksbank Sassenberg
BLZ 412 625 01
Konto 63 631 601

- **Identität**
– die in der Geschichte und Kultur Sassenbergs wurzelt
- **Heimatverbundenheit**
– aus der Wertschätzung und Zuneigung für diese Stadt
- **Engagement**
– für den Erhalt des historischen Stadtbildes
- **Aktives Gestalten**
– bei der Pflege und dem Ausbau der Stadt
- **Mitsprache**
– wenn es um die Zukunft der Stadt geht
- **Geselligkeit**
– in der Gemeinschaft
- **Lebensfreude**
– in einer schönen Stadt
- **Noch mehr Lebensqualität**
– für alle Bürger Sassenbergs

Stadtprojekt Sassenberg e.V.

Klingenhagen 47
48336 Sassenberg

Telefon: 0 25 83-30 37 47

Telefax: 0 25 83-30 35 27

E-mail: info@stadtprojekt-sassenberg.de

Internet: www.stadtprojekt-sassenberg.de

Stadtprojekt Sassenberg e.V.

Erinnern

– und bewahren

Erhalten

– und gestalten

Erleben

– und gewinnen



Stadtprojekt Sassenberg e.V.

Mach mit!

Stadtprojekt Sassenberg e.V. – ein neuer Verein in Sassenberg

Am 1. November 2005 hat sich der Verein Stadtprojekt Sassenberg e.V. gegründet mit dem Ziel und Zweck der Erhaltung, Förderung, Pflege und Ausbau des historischen Ortsbildes von Sassenberg unter Einbeziehung der Geschichte und Kultur, Landschaft und Architektur.

Mitglied kann jeder werden, dem diese Anliegen am Herzen liegen und der auch gerne in und für Sassenberg aktiv werden möchte.



Altes Zollhaus in der Schürenstraße – ein überregional wichtiges Denkmal

Kaum jemand weiß, dass es sich bei dem giebelständigen Fachwerkhaus in der Schürenstraße um ein bau- und kulturhistorisches Denkmal von überregionaler Bedeutung handelt, auf die der Hausforscher Laurenz Sandmann von den Warendorfer Altstadtfreunden hinwies.



Die wissenschaftlichen Untersuchungen ergaben, dass das Haus 1734 als Bürgerhaus entstand und ausschließlich zu Wohnzwecken diente, ohne die sonst übliche landwirtschaftliche oder gewerbliche Nutzung.

Besonders hervorzuheben ist die Ausstattung, die – soweit sie sich noch heute erhalten hat – bemerkenswert dekorativ gewesen ist, u.a. die Stuckdecke eines Zimmers, die durch ihre Form und Ausstattung als „Kölner Decke“ bezeichnet wird und absolut ungewöhnlich für ein Fachwerkhaus dieser



Größe ist. Wegen der ortsgeschichtlichen Bedeutung und des Anspruchs in der Gestaltung ist davon auszugehen, dass das Haus auch in seinen Oberflächen aufwendiger ausgestattet worden ist.

Darüber hinaus ist die Geschichte des Hauses selbst in ungewöhnlich dichter Überlieferung vorhanden. Die Hausgeschichte ist am Kernbau und den Nebengebäuden – sowohl innen wie außen – besonders gut ablesbar und gibt Einblicke in die sich wandelnden Lebensverhältnisse der vergangenen 270 Jahre.

Die Chronologie des Hauses

- | | | |
|----------|--|---|
| 1734 | Errichtung des Fachwerkhouses |  |
| 1829 | Erste Anbauten | |
| 19. Jh. | Aufteilung der Küche durch eine Längswand (Aufkammer / Keller / Küche) | |
| um 1890 | Umbau der Diele zu einem Flur, Einzug einer Geschossdecke, Treppeneinbau | |
| um 1890 | Errichtung des rückwärtigen Wirtschaftsteils mit Einbau des alten Torbogens des Vorderhauses | |
| 1890 | Eigentümer ist der Schankwirt Joh. Kiwitt, der in diesem Jahr eine Hebestelle für die Chausseebenutzung erhält | |
| um 1900 | Vergrößerung des linken Anbaus zu einer eigenständigen Wohnung | |
| 19. Jh. | In der zweiten Hälfte entstand an der rechten Traufseite der bestehende Anbau | |
| vor 1950 | Einbau des Ladenlokals |  |
| 1954 | Umbau des rechten Anbaus zum Ladenlokals | |
| 2005 | Gründung der Initiative Stadtprojekt Sassenberg e.V. zur Rettung des Hauses | |
| ab 2006 | Restaurierung? | |